

Die Firma Bienefeld aus Ütterlingsen stellt Treibriemen und Transportbänder her – Spezialanfertigungen, auf die individuellen Wünsche der Kunden zugeschnitten, sind für das Unternehmen kein Problem. Riemen und Bänder werden mit Hilfe von Pressen (Foto) endlos gearbeitet. (WR-Bilder: Beckmann)

Serie in der WR: Industrie und ihre Produkte

Aus Rollen werden bei Bienefeld „Maßanzüge“: Spezialist für Antrieb

Werdohl. (be) Als Spezialist für Treibriemen und Transportbänder, die in den unterschiedlichsten Industriesparten zur Anwendung kommen, ist die Firma Bienefeld aus Ütterlingsen weit über die Grenzen des heimischen Raumes bekanntgeworden. Bereits seit 1963 vertreibt Firmenchef Martin Bienefeld die vorgenannten Produktgruppen, die aus dem Haus Siegling in Hannover stammen.

Neben dem reinen Vertrieb beschäftigt sich die Firma Bienefeld seit etlichen Jahren mit Sonderanfertigungen, die speziell auf die Kundenwünsche zugeschnitten werden. Schnelle Hilfe für den Kunden heißt das oberste Gebot des heimischen Unternehmens, dessen Verwaltung und Betrieb in der Ütterlingser Straße 20 untergebracht sind. Firmeninhaber Martin Bienefeld legt Wert darauf, daß bei seinen Kunden keine Betriebsstillstände entstehen.

Das Werdohler Unternehmen ist eine Regionalvertretung des Treibriemen- und Transportbandherstellers Siegling, der unter anderem große Flughäfen und Krankenhäuser beliefert, jedoch nicht in der Lage ist, sämtliche Wünsche nach speziellen Einzelanfertigungen zu berücksichtigen. Deshalb richtet sich die

Aufmerksamkeit der Firma Bienefeld auch auf kleinere Betriebe, die nur wenige Transportbänder oder Antriebsriemen im Einsatz haben.

Von dem zehn Mitarbeiter zählenden Unternehmen in Ütterlingsen werden für den Kunden aus dem vom Stammhaus angelieferten Rollenmaterial die notwendigen „Maßanzüge“ geschneidert. Bänder und Riemen werden endlos gearbeitet oder für die Montage beim Kunden vorbereitet.

Wie Martin Bienefeld im Gespräch mit der Westfälischen Rundschau erklärte, verlassen seinen Betrieb jeden Monat fast 1000 Treibriemen und Transportbänder, die in der Industriewelt unter den Markenbezeichnungen Extremultus und Transilon bekannt sind. In der Metallindustrie, der Kunststoffindustrie, zur Rationalisierung in Großküchen, in Versandhäusern, bei der Post und zahlreichen anderen Stellen finden die Riemen und Bänder aus Ütterlingsen Verwendung.

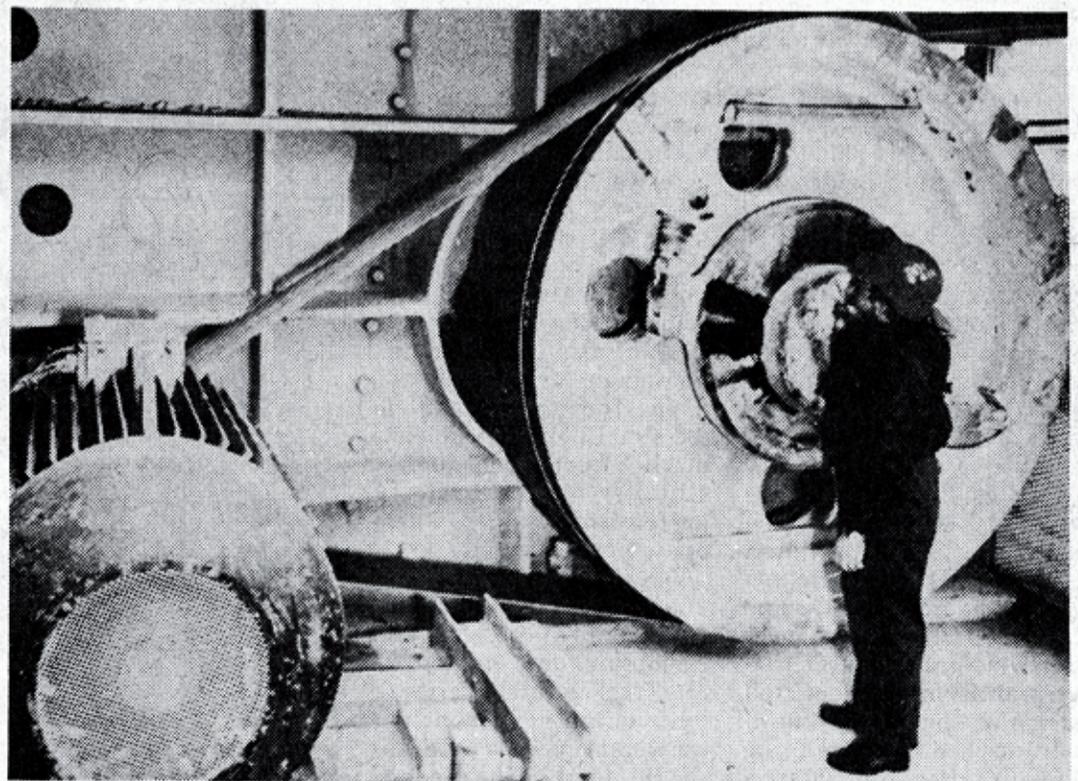
Hochleistungsflachriemen werden in kleinsten Bohrmaschinen oder auch für größere Walzwerkantriebe mit 5000 kW Leistung eingesetzt. Mit einem Superlativ kann der Spezialbetrieb auch im Bereich der Transportbandherstellung aufwarten: Bänder mit einer

Breite von bis zu 4,5 Metern können bei der Firma Bienefeld verarbeitet werden. Dazu Ingenieur Martin Bienefeld: „In Einzelfällen geht es sogar noch breiter.“

Seit zwei Jahren setzt Martin Bienefeld ein Computersystem ein, das die Möglichkeit bietet, Antriebsberechnungen innerhalb weniger Sekunden vorzunehmen. Dem Kunden kann also in möglichst kurzer Zeit ein preisgünstiger Weg zur Gestaltung von Antrieben gewiesen werden.

„In Zukunft werden wir immer mehr Spezialbänder fertigen, die den Rahmen der Großserienfertigung des Stammhauses sprengen“, zeigte Martin Bienefeld die Marschroute für die kommenden Jahre auf. Die Energieeinsparung, die Flachriemen gegenüber Keilriemen erzielen, wird sicherlich mit dazu beitragen, daß sich noch mehr Kunden für die Produkte des Spezialisten aus Ütterlingsen entscheiden werden.

Seine Unternehmensphilosophie hat Martin Bienefeld unter das Zeichen des Baumes gestellt, den man als Firmensymbol wählte. „Der Baum steht für Fortschritt und Leben“, deutet der Unternehmer an, daß ihm eine harmonische Koexistenz von Natur und Technik am Herzen liegt.



Auch Antriebsriemen mit beachtlichen Dimensionen werden von dem heimischen Unternehmen hergestellt. Unser Foto zeigt einen Riemen, der den Brecher eines Steinbruches antreibt.